

PRESSEHEFT



Kinostart: 2. Februar 2023

Deutschland // 2022 // Regie: Hanna Doose // 111 Min. // ab 16 Jahren freigegeben
Mit Bibiana Beglau, Gina Henkel, Katarina Schröter, Alexander Fehling, Godehard Giese
Eine Koproduktion von Schiwago Film & DOMAR Film in Zusammenarbeit mit dem SWR,
gefördert von der MFG, dem DFFF, der BKM

VERLEIH:

MFA+ FilmDistribution

Bismarckplatz 9, 93047 Regensburg, 0941/5862462, info@mfa-film.de

PRESSEBETREUUNG:

Filmpresse Meuser

Ederstr. 10, 60486 Frankfurt am Main, 069/4058040, info@filmpresse-meuser.de

und Ulrike Körner PR

Maillingerstr. 30, 80636 München, 089/186160, kontakt@ulrikekoerner.de

Pressematerial: <https://www.mfa-film.de/kino/id/wann-kommst-du-meine-wunden-kuessen-1/>

STAB

Regie & Buch	Hanna Doose
Produzenten	Marcos Kantis, Martin Lehwald, Dominik Utz, Martin Schwimmer
Producer	Simon Lubinski
Herstellungsleitung	Charles E. Breitzkreuz
Produktionsleitung	Felix Ruple
Kamera	Markus Zucker
Schnitt	André Nier
Komponist	Kangding Ray
Kostümbild	Teresa Grosser
Maske	Faye Ryan, Nicolay Lissner
Szenenbild	Uli Friedrichs
Ton	Markus Rebholz
Mischung	Andrian Baumeister
Cast	Alexandra Koknat
Redaktion SWR	Stefanie Groß

BESETZUNG

Maria	Bibiana Beglau
Laura	Gina Henkel
Kathi	Katarina Schröter
Jan	Alexander Fehling
Michi	Godehard Giese
Max	Jonas Smulders
Niklas	Marc Hosemann

TECHNISCHE DATEN

Herstellungsland	Deutschland
Herstellungsjahr	2022
Genre	Drama
Laufzeit	115 Min.
Sprachfassung	dtF
Format	DCP, Blu-ray
FSK	ab 16 Jahren freigegeben

SYNOPSIS

Sie waren die besten Freunde, als die lebenshungrige Regisseurin Maria (Bibiana Beglau), die Jungschauspielerin Laura (Gina Henkel) und der DJ Jan (Alexander Fehling) das Berliner Künstler- und Nachtleben aufgemischt haben. Jetzt treffen sich die drei nach Jahren der Funkstille auf einem einsamen Hof im Schwarzwald wieder, auf den sich Laura und Jan für ihren Traum vom Landleben von ihren stagnierten Karrieren zurückgezogen haben. Hier lebt auch Kathi, Marias Schwester. Mit Marias Ankunft brechen sorgsam verdrängte Konflikte auf. Denn Jan ist Marias Ex-Freund, ihre große Liebe. Vor 10 Jahren hat er Maria mit Laura betrogen, woraufhin die beiden ein Paar wurden. Das Wiedersehen und Kathis Schicksal lassen den Sturm, der durch die Leben der drei Frauen tobt, zur existentiellen Bedrohung heranwachsen. Unerbittlich halten sie sich gegenseitig den Spiegel vor, bis die Masken fallen und klar wird: Maria hat noch eine Rechnung mit ihren Freunden offen.



masken fallen und klar wird: Maria hat noch eine Rechnung mit ihren Freunden offen.

WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN ist ein tragisch-komischer Film über geplatzte Lebensträume, über schmerzvolle Liebe, Einsamkeit und versteckte Sehnsüchte, über Techno, Kunst, Existenzängste und das Älterwerden – und nicht zuletzt

über die heilende Kraft tiefer Freundschaft. Doose konnte für ihren neuen Film ein großartiges Schauspielensemble gewinnen, allen voran Bibiana Beglau (*DIE STILLE NACH DEM SCHUSS, BIS WIR TOT SIND ODER FREI*) und Alexander Fehling (*GOETHE!*, *GUT GEGEN NORDWIND*), und ihr gelingt ein Film mit emotionaler Wucht. **WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN** feierte Weltpremiere auf dem diesjährigen Filmfest München und wurde dort gegen hochkarätige Konkurrenz aus aller Welt mit dem *Bayern 2* und *SZ Publikumspreis* ausgezeichnet.

Der Film ist eine Koproduktion von Schiwago Film (Marcos Kantis, Martin Lehwald) und DOMAR Film (Dominik Utz, Martin Schwimmer) mit dem SWR (Stefanie Groß). Gefördert wurde **WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN** von der MFG Baden-Württemberg, dem Deutschen Filmförderfonds und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).



REGIE: HANNA DOOSE

1979 in Köln geboren, wuchs Hanna Doose in Schleswig-Holstein auf, absolvierte nach dem Abitur 1998 ein soziales Jahr in Brasilien und studierte von 1999 bis 2000 am European Film College in Dänemark. 2001 begann sie ihr Regiestudium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie in Berlin (DFFB). Während des Studiums war Hanna Doose Gaststudentin an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch und des Studiengangs Schnitt an der Filmhochschule Dramatiska Institutet in Stockholm.

Alle ihre Kurzfilme liefen auf zahlreichen internationalen Festivals und erhielten bedeutende Auszeichnungen. *GUT MÖGLICH, DASS ICH FLIEGEN KANN* wurde u. a. für den *Deutschen Kurzfilmpreis* nominiert.

Ihr Abschlussfilm an der DFFB und erster langer Spielfilm *STAUB AUF UNSEREN HERZEN* mit Susanne Lothar, Michael

Kind und Stephanie Stremler in den Hauptrollen war dreifacher Gewinner auf dem 30. Filmfest München 2012: *Förderpreis Neues Deutsches Kino* für die *Beste Regie* und *Beste Produktion* und *Tele5 Award Publikumspreis*.

Es folgten der *First Steps Award 2012*, der *Preis zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses* der DEFA-Stiftung und die internationale Premiere auf dem Busan International Filmfestival in Korea. 2013 feierte STAUB AUF UNSEREN HERZEN seinen deutschlandweiten Kinostart und seine TV-Premiere bei Das Erste. Im selben Jahr erhielt Hanna Doose ein Stipendium vom Medienboard Berlin-Brandenburg und dem Institut français Deutschland für ein dreimonatiges *Artist-in-Residence-Programm* in Paris.

Sie drehte Episoden für die großen Dokumentarfilm-Projekte 24h BERLIN, 24h JERUSALEM (*Deutscher Fernsehpreis 2014 für Bester Mehrteiler Dokumentation*) und 24h EUROPA von Zero One Film, arte, rbb und BR. 2018 führte sie Regie bei zwei Folgen von LÖWENZAHN (ZDF / Studio TV). Seit 2014 unterrichtet sie als Dozentin an Filmhochschulen wie der ifs (Internationale Filmschule) in Köln und der DFFB in Berlin.

Ihr aktueller Spielfilm WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN, Produktion Schiwago Film und DOMAR Film, mit Bibiana Beglau, Gina Henkel, Katarina Schröter und Alexander Fehling in den Hauptrollen feierte seine Weltpremiere auf dem Filmfest München 2022 und gewann dort den *Bayern 2 und SZ Publikumspreis*.

FILMOGRAFIE

- 2005** ADAM AUS GROSNY, Buch & Regie, Episode „Asyl“ (Spielfilm), 3 Sat
- 2006** GUT MÖGLICH, DASS ICH FLIEGEN KANN, Regie, Kurzfilm, **Nominierung Deutscher Kurzfilmpreis 2006, *Lobende Erwähnung* Kurzfilmtage Oberhausen
- 2008** ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE, Buch, Regie & Produktion, abendfüllender Dokumentarfilm, **Spezialpreis der Jury*, Almaty International Film Festival 09, Kasachstan
- 2009** 24h BERLIN, Regie, Episode „Marina Schneider“, arte / rbb Produktion, Zero One Film
- 2010** HEINRICH BRINGT DIE KINDER UM HALB DREI, Buch, Regie & Produktion, Kurzfilm, Wettbewerb Kurzfilmtage Oberhausen, world wide shortfilmfestival Toronto
- 2012** STAUB AUF UNSEREN HERZEN, Buch & Regie, *DEFA-Stiftung Nachwuchspreis 2012*, deutschlandweite Kinoauswertung und Erstausstrahlung in der ARD 2013
- 2014** 24h JERUSALEM, Regie, Episode „Jim Hollander“ und „Meir Brom“, BR / arte Produktion, Zero One Film, ** Deutscher Fernsehpreis Bester Mehrteiler Dokumentarfilm*
- 2015** SO EINE BIST DU, Buch & Regie, Kurzfilm
- 2016** 24h BAYERN, Regie, Episode „Geburtsstation“, BR / arte
- 2018** 24h EUROPE, Regie, Episoden „Roxy“ und „Candy“, arte / rbb / BR / SWR
- 2021** WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN, Regie, Produktion SWR, Schiwago Film & DOMAR Film, *Bayern 2 und SZ Publikumspreis*

REGIEKOMMENTAR

„Ungestillte Sehnsucht und Schmerz hat jeder in sich, und das suche ich mit meinen Filmen offen zu legen, in das Innerste der Seele zu gucken. Von der Auseinandersetzung mit den tiefsten Ängsten und Dämonen ist meine Arbeit getrieben.

Es berührt und bewegt mich sehr, zu erleben, wie schwer es fällt, Liebe zu leben, sich vor allem erst einmal selbst anzunehmen und sich in der Beziehung zu anderen nicht selbst im Weg zu stehen. Wie



oft schlechtes Gewissen, Schuld, Angst vor Verletzung und Liebesverlust eine Schale um uns bilden, die liebevolle und gesunde Kommunikation schwer macht.

So wie das Leben bestehen auch meine Figuren aus Widersprüchen. Aber ich will den Schmerz und den Motor für ihr Handeln verstehen, für alles gibt es Gründe, auch wenn der Outcome hässlich, schwer zu ertragen oder bizarr und komisch ist.

Den Kampf der Figuren miteinander zu beobachten, birgt bisweilen eine wahnsinnige Komik, auf die ich ein besonderes Augenmerk habe, weil ich sie als befreiend empfinde.

Das, was unter unseren Masken liegt, das Unausgesprochene, Unerklärliche will ich offenlegen. Ich kann jemanden lieben und behandle ihn aber scheiße, weil er an meinen alten Verletzungen rüttelt. Wie sieht das konkret aus?

*In der Darstellung der Figuren suche ich diese Ambivalenz, ich möchte meinen Schauspieler*innen nicht sagen: So ist es, und so spielst du es bitte. Im Gegenteil, ich möchte meine Sicht auf die Dinge mit der ganz persönlichen, privaten Erfahrungswelt der jeweiligen Darsteller*in verbinden, dadurch unser gemeinsames Wissen potenzieren und die Figur und ihr Verhalten vielschichtig erzählen können.*

*Ich kenne Schauspieler*innen oft jahrelang, bevor wir drehen, und trete so frühzeitig mit ihnen in einen intensiven Austausch über die Themen und Konflikte der Geschichte und binde die Figuren so an sie an. Ich mache praktisch keine Castings. Denn wenn jemand mich nachhaltig interessiert, dann weiß ich oft nach einem ersten Treffen, ob es passt. Ich möchte nicht nur ihr Talent für meinen Film gewinnen, ich möchte durch eine Bibiana Beglau hindurch die Maria erleben.*

Ich habe genau diese Menschen für mein Ensemble ausgewählt, weil ich spüre, dass die Themen des Films auf bestimmte Weise zu ihnen passen. Dass etwas, was ich darzustellen suche, in ihnen anklingt und sie dem Samen, den ich in ihnen säe, den Nährboden geben werden, so dass daraus etwas viel Größeres erwachsen kann, als wäre es rein meiner Fantasie entsprungen.

*Deshalb lasse ich die Dialoge am Set frei entstehen. Ich gebe mit einem ausgearbeiteten Treatment die Story, das, was zu verhandeln ist, vor, aber niemals, welchen Ausdruck es genau finden wird zwischen den Darsteller*innen in der jeweiligen Szene und Situation am Set. Ich arbeite spontan und direkt mit dem, was mir beim Dreh angeboten wird, in stetem Dialog mit den Schauspieler*innen. Dadurch erziele ich einen authentischen, frischen und unvorhergesehenen Ausdruck im Spiel. Und schließlich – und das erlebe ich wirklich immer so bei dieser freien Arbeitsweise – ist die persönliche Interpretation der Darsteller*innen immer eine Bereicherung meiner Idee.*

Es ist dann die Herausforderung im Schnitt, aus der Fülle an Material nicht nur das herauszufiltern, was letztlich die Story am besten vorantreibt und verzahnt, sondern Beziehungen, Konflikte und Themen zu gewichten und immer wieder auszusieben und zu filtern. Vielleicht hat etwas, was man sich vorher vorgestellt hat, im Material nicht die gleiche Stärke wie etwas ganz anderes, Neues, was beim Dreh entstanden ist. Es gilt offen zu bleiben, wo führt uns das jetzt hin und was bedeutet es für den Kern dessen, was ich erzählen möchte? Ich liebe diesen Prozess, weil es ein Abenteuer bleibt, wie genau sich letztlich das reale "Gesicht des Films" gestaltet.

Laura hat gelernt zu sich selbst zu stehen, mit allen Fehlern und vor allem zu erkennen, was sie wirklich will im Leben. Am Ende sagt sie zu ihrem (Ex-)Liebhaber Michi: „Dabei habe ich vor allem Angst ...“ Aber sie schaut mutig und selbstbewusst in die Zukunft. Ein Traum, der von einem eigenen Kind, scheint unerwartet in Erfüllung zu gehen. Während ein anderer, um den so lange gekämpft wurde, der von einem gemeinsamen Leben auf dem Land mit ihrem Mann, gerade geplatzt ist ... Sie muss etwas Geliebtes, etwas vermeintlich Lebenswichtiges loslassen, obwohl es tiefste Ängste auslöst, um erwachsen werden zu können. Um sich aus alten Abhängigkeiten zu befreien und bereit zu sein für die nächste Lebensphase. So ist es – wie das letzte Bild von Kathi nackt im Schnee – im Tod liegt auch die Geburt von etwas Neuem.“

Auswahl Pressezitate

„Hanna Doose ist ein weiteres Mal feinstes Improvisationskino gelungen. Authentisch, intensiv und mit kraftvollen Schauspielleistungen auftrumpfend!“ - FILMSTARTS.de

„... ein mit gutem Gespür besetzter Ensemblefilm, der präzise in seiner emotionalen Textur von der Ernüchterung nach der großen Party handelt.“ - RAY

„Alle Figuren hadern mit ihren Entscheidungen und Doose lässt diese vier am ländlichen Hauptschauplatz aufeinanderprallen in einem fein austarierten, dramatischen bis wuchtigen, auch verspielten und komischen Schauspielduell. [...]

Konflikte entladen sich, Lebenslügen werden offenbart und Charaktere schälen sich heraus in einer lockeren, dennoch mitreißenden, auch witzigen Szenenabfolge. [...]

„Kangding Ray sorgt mit seiner pulsierenden, elektronischen Musik für einen tollen Rahmen für die genau beobachtete Familienannäherung.“ - BLICKPUNKT:FILM

„Freie Improvisationen und große Gefühle.“ - BR KINO KINO

„Ein kraftvolles Drama ..., in großen Bildern erzählt.“ - KINO-ZEIT.de

„... so zärtlich und schön, wie ein Gedicht von Rilke.“ - ARTECHOCK.de

MARIA: BIBIANA BEGLAU



Seit dem Beginn ihrer Karriere arbeitet Bibiana Beglau mit Regisseuren, die das Theater und den Film der Gegenwart prägen. So spielte sie wiederholt unter der Leitung von Christoph Schlingensiefel, Dimitri Gotscheff, Einar Schleef, Frank Castorf, Luk Perceval, Martin Kušej, Sebastian Nübling und Thomas Ostermeier, bevor sie nationale Berühmtheit und internationale Anerkennung mit ihrer Hauptrolle in Volker Schlöndorffs Spielfilm *DIE STILLE NACH DEM SCHUSS* erlangte.

Neben ihren Theater-Engagements an allen wichtigen deutschsprachigen Bühnen spielte Bibiana Beglau in vielen großen Film- und Fernsehproduktionen, wie *1000 ARTEN REGEN ZU BESCHREIBEN*, *CRESCENDO*, *DER NEUNTE TAG*, „Sieben Stunden“, „Über Barbarossaplatz“, *UNTER DEM EIS*, *WAS DU NICHT SIEHST* oder „Zappelphilipp“.

Ihre Intensität beim Spielen sowie ihre souveräne Darstellung widersprüchlichster Gefühle werden sowohl von Regisseur*innen, wie Christian Görlitz, Connie Walther, Dror Zahavi, Florian Hoffmeister, Isa Prahl, Jan Bonny und Viviane Andereggen geschätzt, als auch vom Feuilleton vielfach anerkannt.

Ihr Spiel zeugt im hohen Maß von schauspielerischer Intelligenz sowie einer eigenartigen und herausragenden Körperlichkeit, mit der sie die Rollen zum Leben erweckt. Bibiana Beglau wurde mehrfach ausgezeichnet und als Schauspielerin für ihre herausragenden Leistungen gewürdigt, darunter mit dem *Silbernen Bären der Berlinale* als beste Darstellerin, dem *Ulrich-Wildgruber-Preis* sowie dem *Adolf-Grimme-Preis*. Sie ist 2014 von Theater heute zur *Schauspielerin des Jahres 2014* gewählt und 2015 für ihre besondere schauspielerische Leistung mit dem Deutschen Theaterpreis *Der Faust* ausgezeichnet worden. Bibiana Beglau ist Mitglied der Akademie der Künste als auch der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. Bibiana Beglau arbeitet als Schauspielerin im deutschsprachigen Raum und lebt in Berlin und Wien.

JAN: ALEXANDER FEHLING



Alexander Fehling wurde 1981 in Berlin geboren. Nach seinem Abschluss an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin wirkte er in mehreren Theaterstücken mit. Mit seinem Kinodebüt in Robert Thalheims *AM ENDE KOMMEN TOURISTEN* (2007), als Zivildienstleistender in Auschwitz, machte er sich sofort einen Namen. Fehling erhielt für seine Rolle den *Förderpreis Deutscher Film* in der Kategorie Schauspiel.

Danach war Fehling u. a. in Hans-Christian Schmidts Kriegsverbrecherdrama *STURM* (2009) und in Quentin Tarantinos *INGLOURIOUS BASTERDS* (2009) zu sehen.

Seinen Durchbruch schaffte Alexander Fehling in Philipp Stölzls *GOETHE!* (2010). Für seine Hauptrolle wurde er für den *Deutschen Filmpreis* nominiert, erhielt den *Jupiter Award* in der Kategorie *Bester Darsteller Deutschland* und den *Deutschen Regiepreis Metropolis*. Zudem wurde er im Rahmen der Berlinale 2011 als einer der *Shooting Stars des europäischen Films* ausgezeichnet. Im Wettbewerb der Berlinale lief auch Andres Veiels *WER WENN NICHT WIR*, in dem Fehling die Rolle des RAF-Terroristen Andreas Baader spielte. Es folgte eine Hauptrolle in Toke Constantin Hebbelns Drama

WIR WOLLTEN AUFS MEER (2012). 2015 wurde er für die Hauptrolle in dem international vielfach beachteten Film IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS mit dem *Bayerischen Filmpreis* geehrt.

Alexander Fehling gehört zum Ensemble der fünften Staffel der Sensationsserie „Homeland“ und stand 2016 unter der Regie von Terrence Malick für A HIDDEN LIFE vor der Kamera. 2017 sah man Fehling in Matti Geschonnecks IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS sowie in Jan Zabeils DREI ZIN- NEN, der beim 70. Locarno Filmfestival mit dem begehrten *Variety@-Piazza Grande Award* ausge- zeichnet wurde. Im gleichen Jahr war er im Schauspiel Frankfurt unter der Regie von Ulrich Rasche mit „Sieben gegen Theben/Antigone“ auf der Bühne zu sehen. Für seine Rolle in Robert Schwentkes DER HAUPTMANN erhielt Alexander Fehling 2018 eine Nominierung für den *Deutschen Filmpreis (Beste männliche Nebenrolle)* und war in der Amazon Prime-Serie „Beat“ zu sehen.

Zuletzt stand Alexander Fehling am Burgtheater Wien auf der Bühne, in Andrea Breths Inszenierung von „Eines langen Tages Reise in die Nacht“. Eine weitere besondere Ehre wurde ihm 2019 zuteil. Für seine Nebenrolle in Philipp Leinemanns Politthriller DAS ENDE DER WAHRHEIT (2018) wurde Fehling mit dem *Deutschen Filmpreis als Beste männliche Nebenrolle* sowie dem *Preis der deutschen Filmkritik als Bester Darsteller* ausgezeichnet. 2019 folgte die Hauptrolle in GUT GEGEN NORDWIND. Aktuell steht er erneut unter der Regie von Robert Schwentke für SENECA - ODER: DIE GEBURT VON ERDBE- BEN sowie „Helgoland“, Regie Robert Schwentke vor der Kamera.



LAURA: GINA HENKEL

Gina Henkel wurde 1980 in Frankfurt am Main geboren. Nach dem Abitur begann sie ihr Studium an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig. Seit 2008 lebt Gina Henkel in Berlin und gastierte unter anderem am Residenztheater München, dem Maxim Gorki Theater, dem Hans Otto Theater, am Schauspiel Stuttgart und am Staatstheater Hannover. Sie ist zudem in Performances und Video- Arbeiten bildender Künstler zu sehen – unter anderem für Paul McCarthy. Sie arbeitet regelmäßig für Film und Fernsehen. WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN ist ihre erste Kinohauptrolle. Beim Filmfest München wurde sie hier für den *Nachwuchspreis* nominiert.



KATHI: KATARINA SCHRÖTER

Katarina Schröter arbeitet als Regisseurin, Schauspielerin und Do- zentin an der HsG in St. Gallen. Sie studierte Dramaturgie an der August Everding Akademie in München, Schauspiel an der Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschule in Leipzig, war Stipendiatin von Dasarts in Amsterdam und Meisterschülerin an der UDK in Kunst und Medien. Ihr Feature-Film THE VISITOR lief erfolgreich auf zahlreichen internationalen Festivals und in den deutschen Kinos. Das Goethe-Institut kommentierte: „Dieser in seiner Ein- fachheit und Kompromisslosigkeit so geniale Film liefert eine der interessantesten Gegenwartssynthesen, die das Kino der vergan- genen Jahre hervorgebracht hat.“ Katarina Schröter lebt in Berlin.



MICHAEL: GODEHARD GIESE

Godehard Giese ist ein deutscher Schauspieler und Regisseur und studierte von 1997 bis 2001 Schauspiel an der Universität der Künste Berlin. Von 2001 bis 2003 war er Mitglied des Schauspielensembles am Stadttheater Hildesheim. Neben Kino- und Fernsehfilmen wie TRANSIT, A CURE FOR WELLNESS, ALL MY LOVING und „Die Wannseekonferenz“, spielte Giese auch in Episoden der Fernsehreihe „Tatort“ sowie in der Serie „Das Verschwinden“ mit. In der beliebten Serie „Babylon Berlin“ hat Giese eine durchgehende Rolle. 2014 präsentierte er im Wettbewerb des Filmfestivals Max Ophüls Preis seine erste Langfilm-Regiearbeit DIE GESCHICHTE VOM ASTRONAUTEN, die er selbst produzierte und schrieb.

2020 wurde Giese für seine Nebenrolle als Raphael in İlker Çatak's Spielfilm ES GILT DAS GESPROCHENE WORT für den *Deutschen Filmpreis* nominiert. Für seine Darstellung in UNSCHULDIG wurde er mit dem *Hessischen Fernsehpreis 2020* als *Bester Schauspieler* ausgezeichnet. Dieses Jahr wurde er erneut für den *Deutschen Filmpreis* in der Kategorie *Beste männliche Nebenrolle* in NIEMAND IST BEI DEN KÄLBERN nominiert.

PRODUKTION: SCHIWAGO

Die Schiwago Film GmbH wurde 2000 in Berlin gegründet und steht unter der Leitung von Martin Lehwald und Marcos Kantis. Der Schwerpunkt der Schiwago Film GmbH liegt auf TV- und Kinoproduktionen, wobei vor allem auf die Förderung junger Regisseur*innen und eine Auseinandersetzung mit thematisch anspruchsvollen Inhalten Wert gelegt wird. Den größten Erfolg feierte Schiwago 2012 mit der Produktion von OH BOY, der u. a. beim 63. *Deutschen Filmpreis 2013* sechs *Lolas* (u. a. *Bester Spielfilm in Gold*, *Bestes Drehbuch* und *Beste Regie*) gewann, sowie beim *Europäischen Filmpreis* als *Bester Nachwuchsfilm* gekürt wurde.

DOMAR FILM

Dominik Utz und Martin Schwimmer gründeten die DOMAR Film GmbH während ihres Studiums an der Filmakademie Baden-Württemberg, das beide 2017 erfolgreich abschlossen. Von Eichenau bei München und Esslingen aus produzieren sie Spiel-, Dokumentar- und Werbefilme, die national und international mit einer Vielzahl an Preisen bedacht wurden. So erhielten sie u. a. den *Deutschen Wirtschaftsfilmpreis* und waren mit ihren Filmen in den Wettbewerben renommierter Filmfestivals, wie der Berlinale, den Internationalen Hofer Filmtagen und Hot Docs Toronto vertreten. Für ihren Kinospielefilm TRASH DETECTIVE wurden sie u. a. mit dem *Produzentenpreis* des 45. Internationalen Sehsüchte Filmfestival ausgezeichnet und waren für den *Studio Hamburg Nachwuchspreis* und den *FIRST STEPS Award* nominiert. Ihr Dokumentarfilm STAMMTISCH erhielt 2018 den *Baden-Württembergischen Filmpreis*. BLUTIGE KOHLE wurde 2021 für den *Deutschen Dokumentarfilmpreis* nominiert.

MUSIK: KANGDING RAY

David Letellier aka Kangding Ray ist Musiker, Produzent & DJ mit Sitz in Berlin.

Es gibt nur wenige Musiker, denen es gelingt, Techno und Experimental Music so erfolgreich zu verbinden wie David Letellier. Bekannt als Kangding Ray, produziert er seit fast einem Jahrzehnt und veröffentlicht seine Musik bei den Labels für experimentelle und elektronische Musik Raster-Noton

und Stroboscopic Artefacts. Die ästhetischen Bereiche dieser beiden Labels verkörpern Kangding Rays komplexen Sound – eine Ästhetik, die Grenzen austestet und sich unermüdlich in ihrer Erforschung von Textur, Rhythmus und Sounddesign weiterentwickelt. Letelliers Fundamente in Rock und Musique Concrete („konkreter Musik“) verleihen seiner Musik eine Vitalität und Einzigartigkeit, die Fans auf der ganzen Welt gewonnen hat, von anspruchsvollen Avantgarde-Elektronica-Hörern bis hin zu begeisterten Clubgängern.

KR ist auch bekannt für Remixe von Künstlern wie Battles auf Warp, Ben Frost auf Mute oder Inigo Kennedy auf Token. Diejenigen, die Letellier seit seinem Debütalbum „Stabil“ (2006) verfolgen, werden nicht nur seine akribische und sich ständig weiterentwickelnde Herangehensweise an das Sounddesign erkennen, sondern auch die konzeptionelle Ernsthaftigkeit hinter seinen Veröffentlichungen. Mit einer Reihe von EPs und Alben, deren Höhepunkt das von der Kritik hochgelobte „Solens Arc“ war, bewies KR seine Fähigkeit, seinen künstlerischen Ansatz beizubehalten und gleichzeitig direkte und kraftvolle, cluborientierte Tracks und düstere, kinematische Soundscapes zu liefern. Auf „Cory Arcane“ aus dem Jahr 2015 hat er die Grenzen seines Sounds noch weiter verschoben, indem er auf standardmäßige rhythmische Strukturen und konventionelle Klangmodelle verzichtete und seine vielleicht bisher anspruchsvollste Veröffentlichung vorlegte: Ein rohes und intuitives Universum, das einen flüssigeren Dialog zwischen Seele und Maschinen ermöglicht. Er beschreibt es in einem kürzlich geführten Interview so: *„Ich habe mich seit einigen Jahren an den äußeren Rändern der Clubkultur entwickelt, wo sie sich mit verschiedenen experimentellen und avantgardistischen Genres überschneidet. Während ich vorhabe, diese Zone als freier Außenseiter weiter zu erforschen, wollte ich der Szene auch etwas zurückgeben, etwas Starkes, Schönes und Funktionales zugleich, das gleichzeitig genug Persönlichkeit hat, um aufregend zu sein.“* (Textquelle: Soundcloud.com)

Die Zusammenarbeit an der Musik von **WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN** hat bereits Jahre vor Drehstart zwischen Hanna Doose und Kangding Ray begonnen. Sein Soundtrack schafft es, in Kombination mit der poetischen „fliegenden Kamera“ von Markus Zucker, dem Film eine zusätzliche erzählerische Ebene zu geben. Die besondere Stimmung und Atmosphäre wird durch die Filmmusik noch einmal unterstützt und erzeugt durch den Kontrast zwischen den Aufnahmen des Schwarzwaldes und der Techno Musik fast surreale Momente. Die Figur Jan „macht“ im Film die Musik. Alexander Fehling, der die Rolle des Jan verkörpert, hat sich deshalb zur Vorbereitung oft und intensiv mit Kangding Ray getroffen, um genau zu lernen und zu verstehen, wie die Technik im Studio funktioniert. Bei diesen Treffen ist der Track entstanden, den Jan Maria vorspielt, und bei dem Alexander selber singt. Zusammen mit Hanna Doose ist der Track „Thunder“ für die Hoffest-Szene entstanden, in der alle in Erinnerung an die alten Berliner Partyzeiten zusammen tanzen.